

Wetterkarte B 7312 A

des Deutschen Wetterdienstes – Amtsblatt des Wetteramtes München

Postbezug monatlich 3,75 DM, einschl. Postgebühren.
Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München,
8000 München 15, Bavariaring 10 III
Postscheck-Kto. München 87610 Fernruf 530123

22. Jahrgang

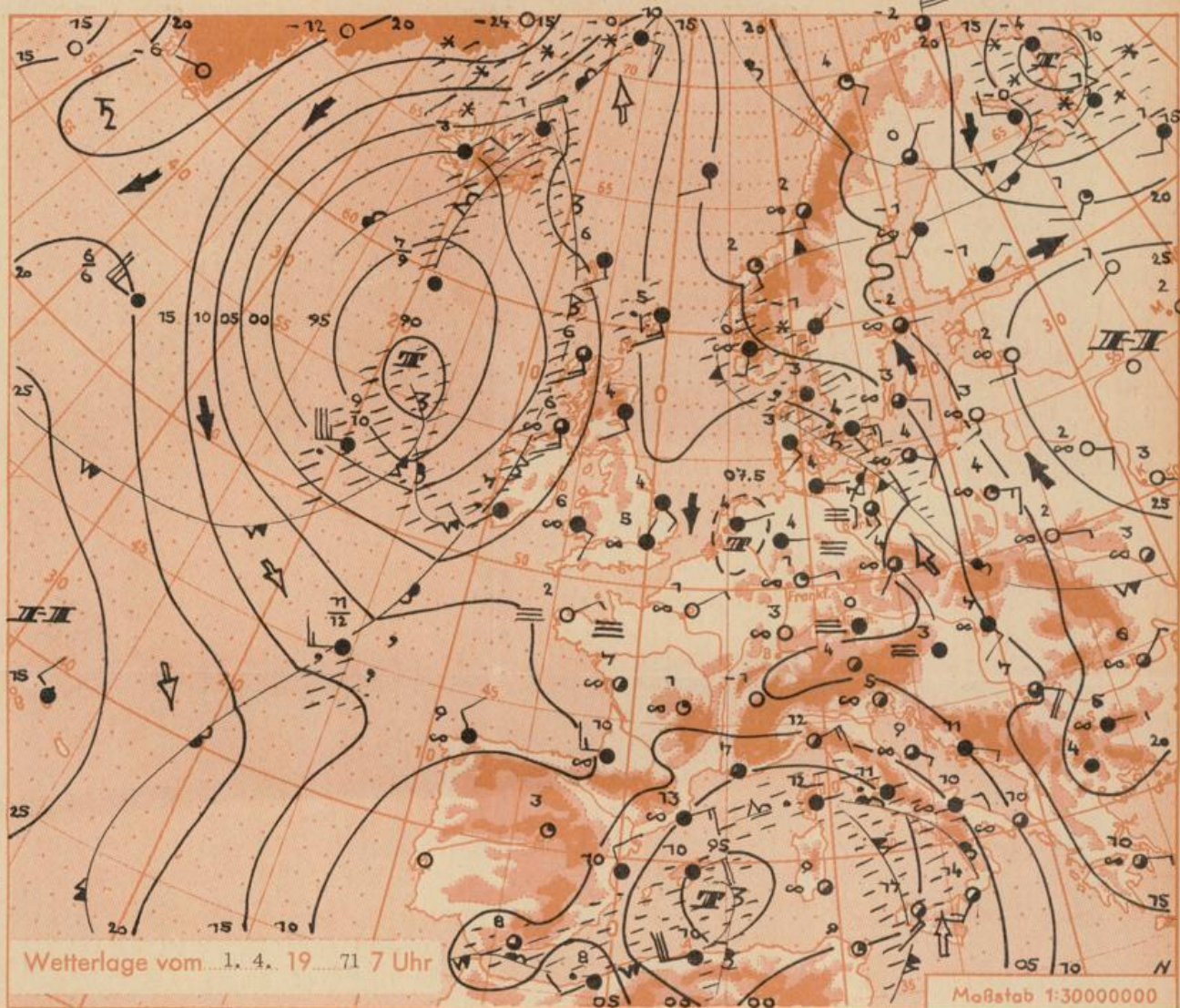
Wetterbericht für

Freitag, 2. April 1971

Nummer 91

Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ∞ Dunst
- ≡ Nebel
- ☉ Niesel
- Regen
- * Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Graupeln
- ▲ Hagel
- ⚡ Gewitter
-] nach.....
- ⊖ Niederschlagsgebiet
- 11 Lufttemperatur
- 13 Wassertemp.
- Windgeschwindigkeit
- Symbol m/sec km/h
- still oder sehr schwach
- um 1 1-5
- 2,5 6-13
- 5 14-22
- 7,5 23-31
- 10 32-40
- 22,5 77-85
- 25 86-94
- usw.
- 1,8 km/h ≈ 1 Knoten.
- Fronten mit
- Erwärmung Abkühlung
- (Warmfront) (Kaltfront)
- nur in der Höhe
- Okklusion
- Konvergenzlinie
- Warme Luftströmung
- Kalte Luftströmung
- Die Linien verbinden
- Orte mit gleichem, auf
- Meereshöhe umgerechneten
- Luftdruck in Millibar.
- 1000 mb ≈ 750 mm



Wetterlage vom 1. 4. 1971 7 Uhr

Maßstab 1:30000000

Übersicht: Nach längerer Zeit brachte der Mittwoch Bayern vermehrten Sonnenschein, der sich besonders im Süden auf 8 bis 10 Stunden Dauer steigern konnte. Dementsprechend war auch ein Temperaturanstieg tagsüber auf 12 bis 14 Grad vorhanden.

Zum Teil war diese Entwicklung, die sich zum Donnerstag fortsetzte, auf Föhneinfluß am Alpenrand zurückzuführen, da die Gesamtströmung zwischen dem westrussischen Hoch und der vom Ostatlantik zum Mittelmeer reichenden Tiefdruckzone auf südliche Richtungen drehte.

Der Mittelmeeranteil der erwähnten Tiefdruckzone greift nach Norden und Osten aus und entsendet Wolkenfelder über die Alpen, während der atlantische Teil nach Südosten vorstößt. Aus dieser Entwicklung ergeben sich vorerst keine durchgreifenden Veränderungen für Südbayern.

Vorhersage für Freitag

Südbayern und Donaugebiet: Nach örtlichem Frühnebel teils heiter, teils bewölkt, doch trocken. Am Alpenrand Föhneinfluß mit freien Bergen. Leichter, im Hochgebirge frischer Wind, meist aus Südost bis Südwest. Tageserwärmung auf 10 bis 15 Grad. Frostgrenze im Gebirge zwischen 2000 und 2500 m.

Weitere Aussichten: Leicht unbeständig, doch vorerst mild und im wesentlichen trocken.

Schn.